

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 59 (1941)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 28. März
1941

Berne
Vendredi, 28 mars
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 74

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsspaltige Kolonelleile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 74

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Hotelgesellschaft, Luzern.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 7 B des EVD betreffend Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs.
Ordonnance n° 7 B du DEP concernant la restriction de la circulation des véhi-
cules à moteur.

Verfügung Nr. 25 des EVD betreffend Produktions- und Verbrauchslenkung in der
Papierbranche. Ordonnance n° 25 du DEP concernant le contrôle de la production
et de la consommation dans la branche du papier. Ordinanza N. 25 del DEP
concernante l'orientamento della produzione e del consumo nel ramo della carta.

Verfügung Nr. 1 P des KIAA betreffend Produktions- und Verbrauchslenkung in der
Papierbranche. Ordonnance n° 1 P de l'OGIT concernant le contrôle de la pro-
duction et de la consommation dans la branche du papier.

Verfügung Nr. 1 des KIAA über den Verbrauch von festen Brennstoffen durch indu-
strielle Grossverbraucher. Ordonnance n° 1 de l'OGIT concernant la consommation
de combustibles solides par les grandes entreprises industrielles.

Die Schweizer Mustermesse 1941 (Jubiläums- und Rekordmesse). Foire Suisse d'Echan-
tillons 1941 (Un anniversaire, un record).

Rumänien: Änderungen des Kurses der deutschen Reichsmark im Zahlungsverkehr
Rumänien-Deutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Checks von Fr. 22,254.40 auf die Kantonal-
bank von Bern in Bern, ausgestellt am 27. Februar 1941 von den Kraftwerken
Oberhasli A.-G., Innerkirchen, wird hiernüt aufgefördert, den genannten
Titel innert 3 Monaten, von Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 121³)

Bern, den 26. März 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Beim Zivilgerichtspräsidenten ist die Kraftloserklärung der folgenden
vermissten Schuldbriefe nachgesucht worden:

Fr. 5000, datiert 8. August 1921, Nr. 624, für Josef Schmid-Lütschig, in
Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 702 des Karl Stüssli, Spengler-
meister, Glarus. Die Pfandschuld ist zurückbezahlt.

Fr. 3000, datiert 1. November 1889, Nr. 2398, für Frau Witwe Marianna
Jakober-Schmuckli, von Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 1029
der Erbgemeinschaft von Joh. Jakober-Hösl, sel., in Glarus. Die Pfand-
schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 400, datiert 27. November 1891, Nr. 2562, für Frau Witwe Maria Blumer-
Zwicky, Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 779 des Kaspar Fischli-
Hauser, Glarus. Die Pfandschuld ist zurückbezahlt.

Fr. 500, datiert 15. Oktober 1910, Nr. 2100, für Fr. Regula Bosshard, in
Mollis, haftend auf Grundbuch Mollis Nrn. 1066 und 1067 der Erben des
Kaspar Menzi-Zwicky, sel., in Mollis. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 17,000, datiert 7. Dezember 1934, Nr. 1443, für den Inhaber, haftend auf
Grundbuch Mollis Nr. 1268 des Gustav Schmeller, Chemiker, in Mollis.
Die Schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 3000, datiert 16. Dezember 1869, Nr. 498, und Fr. 1000, datiert 22. De-
zember 1871, Nr. 536, beide Titel für Frau Witwe Verena Voegeli-Voegeli,
z. Bahnhof, in Rütli, haftend auf Grundbuch Rütli Nr. 45 des Schreiner
Fridolin Voegeli, sel., Rütli. Die Schuldbeiträge sind zurückbezahlt.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann oder An-
sprüche darauf erheben will, wird aufgefördert, dem Zivilgerichtspräsidenten
des Kantons Glarus binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen
oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen,
widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 122³)

Glarus, den 25. März 1941.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:

Dr. H. Becker-Lieni.

Es werden vermisst: 1. Altgült auf «Mühlematt» (Mühlebrunnen) in
Engelberg, von Fr. 522.31. In gleichen Rechten Fr. 1044.10. Vorgang
Fr. 5241.62. Errichtet am 16. Juli 1892. 2. Altgült auf Wohnhaus und
Garten Nagelschmiede, Untergass, Kerns, von Fr. 1003. Errichtet am
8. Februar 1910.

Allfällige Inhaber obgenannter Werttitel werden aufgefördert, diese
innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die
Kraftloserklärung erfolgt. (W 120³)

Sarnen, den 26. März 1941.

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:

Jos. Kächler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import und Export von Waren aller Art usw. — 1941.

24. März. Die Concentra A.-G. (S. A. Concentra) (Concentra Ltd.),
in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1938, Seite 2430), hat
durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1941 die bestehen-
den 150 Inhaberaktien zu Fr. 200 in 30 Inhaberaktien zu Fr. 1000 zusam-
mengelegt und das Grundkapital von Fr. 30,000 durch Neuausgabe von
20 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50,000 erhöht; es ist eingeteilt in
50 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran sowie
an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue
Statuten festgelegt. Den bisher eingetragenen Tatsachen gegenüber ergeben
sich folgende weitere Änderungen: Die Firma wird nun noch in deutscher
Sprache geführt und lautet Concentra A.-G. Zweck der Gesellschaft ist der
Import und Export von Waren aller Art, insbesondere von Industrie-
erzeugnissen, sowie Kommissionsgeschäfte. Die Gesellschaft kann Immo-
bilien erwerben und überhaupt alle Geschäfte abschliessen, die geeignet
sind, ihren Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar zu fördern. Publi-
kationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen
sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an dieselben
durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus
1—5 Mitgliedern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Besteht der Verwal-
tungsrat nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift.
Dr. Kurt Ittmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen
Unterschrift ist erloschen. Hans Walter Zwahlen ist nunmehr einziges
Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Uhrengeschäft. — 25. März. Die Kollektivgesellschaft A. Türl
& Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 881), Uhren-
geschäft, hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbe-
schränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschafter
Franz Arnold Türl und Max Türl. Kommanditistin mit einer Barein-
lage von Fr. 10,000 ist mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde der
Stadt Zürich vom 14. März 1941 Olga Türl geb. Neukomm, von Zürich,
Neuenstadt (Bern) und Erlenbach (Bern), in Zürich (Ehefrau des Gesell-
schafters Max Türl).

26. März. Unter dem Namen Schärer-Hofmann Stiftung ist
durch öffentliche Urkunde vom 20./25. März 1941 mit Sitz in Horgen
eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Waisenfürsorge auf dem
Gebiet der Gemeinde Horgen. Organe der Stiftung sind die aus mindestens
3 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission und die Kontrollstelle.
Präsident, Quästor und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die Unter-
schrift. Es sind dies: Walter Bebie, von und in Horgen, Präsident; Heinrich
Stünzi-Hüni, von und in Horgen, Quästor, und Hans Tellenbach, von
Horgen und Oberthal (Bern), in Horgen, Aktuar (letzterer ausserhalb der
Verwaltungskommission). Das Domizil der Stiftung befindet sich im
Gemeindehaus, alte Landstrasse.

26. März. Baugesellschaft Schönhof, Genossenschaft, in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1938, Seite 1297). Aus dem Vorstand ist
Heinrich Hatt-Haller infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist
erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied gewählt Heinrich
Hatt-Bucher, von Hemmenthal (Schaffhausen), in Zürich. Er führt wie bis
anhin Einzelunterschrift.

26. März. Immobilien-Genossenschaft «Proprieta», in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1933, Seite 246). Claus H. Vogel ist aus dem
Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als
weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt Dr. Emil Duft, von Kaltbrunn,
in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Der Präsident Hans Wild-Iselin
führt nun ebenfalls Einzelunterschrift. Die Prokura von Ernst Hug ist
erloschen.

26. März. Verwertungsgenossenschaft für schweizerische Dauerfleisch-
waren, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 297).
Giuseppe Casagrande ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift
ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Attilio Duchini ist nun Präsident.
Neu wurde in den Vorstand gewählt Gaetano Guindani, von Lugano, in
Viganello (Tessin), als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift.

Leder usw. — 26. März. Paul Benz' Erben, Kollektivgesell-
schaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1937, Seite 709), Leder-
und Fourniturenhandlung. Als weiterer Gesellschafter ist eingetreten Fritz
Höhn-Wulschleger, von Wädenswil, in Zürich 3. Die Firma wird abgeän-
dert auf Benz & Höhn.

26. März. Alexander Kipfer-Gfeller, Berner Kaffee- & Küchliwirtschaft,
in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1928, Seite 1159). Das
Geschäftslokal wurde verlegt nach Uraniastrasse 16.

Dachdeckerei. — 26. März. Unter der Firma Gebr. Weber, Dach-
deckerei, in Zürich, sind Samuel Weber und Emil Weber, beide von

Zürich, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Dachdeckerei. Hammerstrasse 38.

Seidenerzeugnisse. — 26. März. Verkaufsgesellschaft der Söber & Wehrli Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1930, Seite 2519), Fabrikation von Artikeln der Seidenindustrie und Handel mit solchen usw. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1941 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

1941. 25. März. Die Gesellschaft Hasliberg A. G., mit Sitz in Goldern, Gemeinde Hasliberg (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1936, Seite 1258), hat in der Generalversammlung vom 15. Juni 1939 folgende Statutenänderungen beschlossen: Das Aktienkapital wird von Fr. 29,000 um Fr. 21,000 auf Fr. 50,000 erhöht, durch Ausgabe von 84 Vorzugsaktien zu Fr. 250, die auf den Namen lauten. Diese Vorzugsaktien sind gegenüber den 116 Stammaktien privilegiert in Bezug auf Dividende und Liquidationsanteil. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Carl Ernst, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde gewählt Dr. Alfred Bohrer, von und in Zürich. Der Präsident führt mit je einem der beiden Verwaltungsratsmitglieder die Unterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Droschenhalterei, Transporte. — 1941. 24. März. Die Firma Xaver Hartmann, Fuhr- und Droschenhalterei, Autotransporte, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1927, Seite 76), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Inhaber der Firma Süess Josef, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, ist Josef Süess, von Schüpfheim, in Emmenbrücke, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Xaver Hartmann» auf den 1. März 1941 übernommen hat. Fuhr- und Droschenhalterei; Autotransporte.

Chemikalien, Farben usw. — 24. März. Der Inhaber der Firma Curt Dienemann, Vertretungen und Handel in Chemikalien, Farben, Wachsen und Industriebedarfsartikeln, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1934, Seite 1819), verzog als Geschäftslokal: Schlossstrasse 27.

24. März. Pferdezücht-Genossenschaft Willisau & Umgebung, mit Sitz in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 227 vom 14. September 1921, Seite 1808). An Stelle des zurückgetretenen Johann Kiener, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar-Kassier in den Vorstand gewählt Josef Kurmann, von und in Willisau-Land. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Schweiss-Stab-Elektroden. — 25. März. Pius Müller, von Laupersdorf (Solothurn), und Gottfried Roos, von Entlebuch, beide wohnhaft in Kriens, haben unter der Firma P. Müller & G. Roos, Müro, in Kriens, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 25. März 1941 begonnen hat. Schweiss-Stab-Elektroden; Elektrodenfabrikation.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Tafers (Bezirk Sene)

1941. 26. März. Darlehenskassenverein St. Sylvester, Genossenschaft mit Sitz in St. Sylvester (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1933, Seite 1507). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Peter Jelk, Präsident, und Canisius Peissard, Beisitzer. Deren Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Jean Eggertschwyler, von Ferpioloz, in Tschlerli, St. Sylvester; zum Aktuar Raymond Klaus, von Plasselb, in Muschels, St. Sylvester, und zum Beisitzer: Joseph Jutzet, von St. Sylvester, in Zur Scheuer, St. Sylvester. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit einem der andern Mitglieder der Verwaltung.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Spenglerei- und Installationsgeschäft. — 1941. 25. März. Die Firma Karl Regenass, Spenglerei- und Installationsgeschäft, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Malerarbeiten usw. — 25. März. Firma Hans Schmid, Malergeschäft, Maler- und Tapezierarbeiten und Inlaidbeläge, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1395). In Anpassung an die richtige Schreibweise des Familiennamens des Inhabers wird die Firma abgeändert in Hans Schmidt.

Kolonial-, Spezerei- und Tuchwaren usw. — 25. März. F. Schaublin-Gräfin, Kolonial-, Spezerei-, Tuch- und Schuhwarengeschäft, in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1917, Seite 850). In die Geschäftsnatur wurde aufgenommen: Kohlenhandlung.

25. März. Inhaber der Firma Emil Stutz, Dachdeckermeister, in Liestal, ist Emil Stutz-Schaltegger, von und in Liestal. Einzelprokura ist erteilt an Martha Stutz-Schaltegger. Bedachungsgeschäft. Militärstrasse 1.

Strassen- und Tiefbauten. — 25. März. Itin & Co., Projektierung und Ausführung von Strassen- und Tiefbauten, Betrieb von Kies- und Baggerwerken, Kommanditgesellschaft, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1938, Seite 1426). Der Sitz wurde nach Liestal verlegt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Itin-Balmer wohnt nunmehr in Liestal. Arisdörferstrasse 63.

25. März. Elektra Buus, Genossenschaft, in Buus (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1938, Seite 457). Aus dem Vorstand ist Gottlieb Schneider, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt Erhard Kistler, bisher Vizepräsident. Neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Wilhelm Schaffner, von und in Buus. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

25. März. Tonwerk Lausen A. G. (Fabrique de produits réfractaires Lausen S. A.), Fabrikation und Vertrieb feuerfester Erzeugnisse und verwandter Produkte, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 655). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift ist gewählt worden Dr. Paul Haefelin, von und in Solothurn. An Max Madörin-Bay, von Zunzgen, in Sissach, und Theodor Tschopp-Schlüter, von Waldenburg und Solothurn, in Lausen, wird Prokura erteilt; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1941. 25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Immobilien A.-G. Herisau, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1933, Seite 1966), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. März 1941 die Auflösung beschlossen und die spätere Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Aussicht genommen. Die Firma wird abgeändert in Immobilien A.-G. Herisau in Liq. Anschließend hat die Generalversammlung auf Grund eines Revisionsberichtes und mit Zustimmung der Gläubiger die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 30,000 auf Fr. 24,000 beschlossen, welche durch Reduktion des Nennwertes der einzelnen Aktien von Fr. 500 auf Fr. 400 durchgeführt wurde. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Möbel usw. — 1941. 20. März. Die Kommanditgesellschaft Hollenstein & Co., Möbelfabrik, in Henau (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 431), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Hollenstein & Co. A.-G.», in Henau, erloschen.

Auf Grund der Statuten vom 20. März 1941 besteht mit Sitz in Henau unter der Firma Hollenstein & Co. A.-G. eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Holzverarbeitung, insbesondere Fabrikation und Verkauf von Möbeln; Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen und Uebernahme des Geschäftes der bisherigen Kommanditgesellschaft «Hollenstein & Co.», in Henau. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 120,000 Franken; es zerfällt in 80 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 und in 80 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Kauf- und Uebernahmevertrages vom 15. März 1941 und der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1941 (letztere ergebend an Aktiven Fr. 683,521.68 und an Passiven Fr. 597,088.03) von der bisherigen Kommanditgesellschaft, deren Geschäft mit Aktiven und Passiven zum Preise von Fr. 86,433.65. Der Kaufpreis wird beglichen durch Ueberlassung von 52 Namenaktien zu Fr. 500 und von 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000 an die beiden früheren Gesellschafter und durch Gutschrift von Fr. 433.65 an August Hollenstein. Die übrigen 28 Namenaktien zu Fr. 500 und 20 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—4 Mitgliedern; zurzeit gehören ihm an: Emil F. Werner-Cramer, von Basel, in Uzwil, Gemeinde Henau, Präsident, und August Hollenstein, von Mosnang, in Henau. Sie zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Oberberg.

Wirtschaft, Comestibles. — 24. März. Die Firma Jakob Olibet-Gschwend z. Weinburg, Wirtschaft und Comestibles, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 339), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant, Comestibles usw. — 24. März. Inhaberin der Firma J. Olibet's Wwe., in Rheineck, ist Elise Olibet, von und in Rheineck. Weine, Liköre, Comestibles und Restaurant z. Weinburg; Bahnhofplatz.

Gemüse, Früchte. — 24. März. Die Firma Josef Dietrich, Gemüse- und Fruchthandel, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1932, Seite 127), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Früchte, Gemüse. — 24. März. Inhaberin der Firma Frau H. Dietrich-Fries, vormals Frz. Jos. Dietrich, in St. Gallen, ist Wwe. Hermine Dietrich-Fries, von Eggersriet, in St. Gallen. Import von und Handel in Früchten und Gemüsen. Aeusserer Sonnenweg 6.

24. März. Ersparnisanstalt Unterwasser, Genossenschaft, in Unterwasser, Gemeinde Alt-St. Johann (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1938, Seite 398). In der Genossenschafterversammlung vom 9. März 1941 wurde Art 5 der Statuten revidiert. Darnach hat jeder Neueintretende mindestens einen Anteilschein, höchstens jedoch 3 Anteilscheine zu Franken 1000 zu übernehmen, welche voll einzuzahlen sind.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1941. 24. März. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Filialen in Chur und Davos und Agenturen in Arosa und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 14 vom 17. Januar 1941, Seite 114). Der Verwaltungsrat hat Dr. Peter Vieli, von Rhätüns (Graubünden), in Zollikon (Zürich), bisher stellvertretendes Mitglied der Generaldirektion, zum Mitglied der Generaldirektion, und Heinrich Wegmann, von und in Zürich, sowie Ernst Gamper, von Aarau, in Zürich, beide bisher Direktoren beim Hauptsitz, zu stellvertretenden Mitgliedern der Generaldirektion ernannt. Die Genannten führen für den Hauptsitz und sämtliche Niederlassungen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Baugeschäft. — 24. März. W. Uffer & Söhne, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft, in Savognin (S. H. A. B. Nr. 80 vom 9. April 1931, Seite 760). Zur Vertretung der Firma sind nunmehr auch die beiden Gesellschafter Paul und Sebastian Uffer befugt; sie führen Einzelunterschrift wie die übrigen Gesellschafter.

26. März. Chocolat Grison A.-G. (Chocolat Grison S. A.), in Chur (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1938, Seite 1951). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Jakob Domeni infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1941. 25. März. Zwiernerer Rosenthal A.-G., in Wängi (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1935, Seite 3183). Der Präsident des Verwaltungsrates Paul Joachim Stierlin, von Schaffhausen, wohnt jetzt in Mâcon (Saône et Loire), Frankreich.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Epicerie, mercerie, étoffes. — 1941. 13 mars. La raison Louis Pilet-Rittener, à la Tine rière Rossinière, épicerie, mercerie, étoffes, dépôt de pain (F. o. s. du c. du 7 juillet 1919, n° 161, page 1199), est radiée ensuite de décès du titulaire.

25 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 février 1941, la Société anonyme de construction Henri Rosat, société anonyme ayant son siège à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 10 août 1927, page 1455), a révisé ses statuts en vue de les adapter à la législation nouvelle. Elle a complété son but qui sera désormais l'exploitation d'une scierie, l'entreprise de bâtiments, travaux publics et autres et le com-

merce des matériaux de construction. Elle peut s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles, immobilières et financières. Le capital-actions, entièrement libéré, est maintenu à la somme de 65,000 fr. Il est divisé en 260 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé de 1 à 7 membres. La société a accepté la démission des administrateurs Samuel Gétaz, Léon Muller et Louis Strüby, et elle a enregistré le décès de l'administrateur Charles Favrod-Coune. Leurs signatures, y compris celle de l'administrateur-délégué Léon Muller, sont en conséquence radiées. Frédéric Demaurex, originaire de Gilly et Vinzel, domicilié à Château-d'Oex, déjà inscrit, a été confirmé comme seul administrateur. Il a désigné en qualité de directeur Walter Diedrichs, de Vugelles-la-Mothe, domicilié actuellement à Ste-Croix. La société sera engagée par la signature individuelle de l'administrateur Frédéric Demaurex ou par la signature individuelle du directeur Walter Diedrichs.

Bureau de Grandson

Pièces à musique, machines parlantes. — 24 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 mars 1941, la société **Hermann Thorens, Société Anonyme**, dont le siège est à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 21 avril 1933, n° 92), a modifié les articles 7, 8, 11, 12, 27 et 28 de ses statuts. Les dispositions modifiées ne concernent pas les tiers.

24 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 mars 1941, la **Société Immobilière des Usines Thorens, Société Anonyme**, dont le siège est à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 5 novembre 1928, n° 260), a modifié les articles 6, 7, 10, 11, 26 et 27 de ses statuts. Les dispositions modifiées ne concernent pas les tiers.

Bureau de Lausanne

Tapissiers. — 25 mars. Henri Mäder allié Henchoz et Jean Mäder allié Delcser, les deux de Mühleberg (Berne), à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Mäder frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1941. Atelier de tapissiers. Avenue de la Dôle 1.

Produits de nettoyage, cosmétiques, etc. — 25 mars. Le chef de la maison **Blanche Müller-Fernau**, à Lausanne, est Blanche Müller-Fernau née Desponds, de Lusery (Vaud), domiciliée à Lausanne. Commerce de produits de nettoyage, cosmétiques, alimentation et alimentation diététique. Avenue Jurigoz 20.

25 mars. La société anonyme **La Ferme de Cornaux S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1936), est radiée d'office ensuite de transfert de siège social à La Chaux-de-Fonds. Inscrite au registre du commerce du district de La Chaux-de-Fonds le 27 février 1941 et publiée dans la F. o. s. du c. du 14 mars 1941.

25 mars. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillites, celles-ci étant clôturées:

1. Charpente, menuiserie. — **Fritz Lauener**, à Crissier, entreprise de charpente et menuiserie (F. o. s. du c. du 13 septembre 1940).
2. Société immobilière. — **L'Horizon S. A.**, société anonyme immobilière, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 novembre 1940).
3. Chauffages centraux. — **Charles Sambuc**, à Lausanne, entreprise de chauffages centraux (F. o. s. du c. du 15 juillet 1940).
4. Menuiserie. — **Dick et Jaussi**, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, menuiserie-ébénisterie (F. o. s. du c. du 9 juillet 1940).

Bureau de Morges

26 mars. **Société de Laiterie de Vuillens-le-Château et Chiguy**, société coopérative, dont le siège est à Vuillens-le-Château (F. o. s. du c. du 13 mars 1928, n° 61, page 491). Le nouveau président Georges Perey, précédemment caissier, et le secrétaire Albert Vuffray (déjà inscrit), les deux de Vuillens-le-Château, y domiciliés, signent collectivement au nom de la société. Constant Vuffray, décédé, a cessé de faire partie du comité; la signature sociale collective, qui lui avait été conférée à titre de président, est éteinte.

Bureau de Moudon

Pierres fines. — 24 mars. La société en nom collectif **Reymond et Co**, dont le siège est à Lucens, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie et autres industries se rattachant directement ou indirectement à ce genre de commerce (F. o. s. du c. des 26 avril 1927, page 754, et 17 mai 1938, page 1101), fait inscrire qu'elle a conféré procuration individuelle à Maurice Reber, de Schangnau (Berne), à Payerne.

25 mars. La **Société de la Fromagerie de Peyres et Possens**, société coopérative dont le siège est à Peyres-Possens (F. o. s. du c. du 25 janvier 1928, page 160), a, dans son assemblée générale du 8 mars 1941, procédé à la révision de ses statuts. La société prend pour nouvelle dénomination celle de **Société de Laiterie de Peyres-Possens**. La société a pour but l'exploitation d'une fromagerie ou laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches des sociétaires et des non-sociétaires (appelés couleurs) admis en cette qualité. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. La société peut décider l'émission de parts sociales. Dans ce cas le montant des titres sera fixé à 50 fr. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 5 membres. La signature collective du président, ou du vice-président, et du secrétaire engage la société. Ce sont: président: Oscar Pelet, de et à Peyres-Possens, ci-devant secrétaire; vice-président: André Moret, de Clarmont, à Peyres-Possens; secrétaire: Adolphe Mingard, de et à Chapelle sur Moudon. La signature d'Edouard Curchod, président, est radiée et ses pouvoirs éteints.

Bureau de Vevey

25 mars. La société coopérative **La Cave**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 21 novembre 1939, n° 275, page 2348), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 22 septembre 1940, elle a révisé l'article 46 de ses statuts comme suit: Les engagements de la société sont garantis: a) en premier lieu par la fortune de la société; b) en second lieu par les parts sociales; c) enfin, si les biens ci-dessus sont insuffisants pour couvrir les dits engagements, par la responsabilité solidaire, mais limitée à 300 fr. par part, de chacun des membres, en plus de ses contributions statutaires et de la libération des parts sociales.

Genève — Genève — Ginevra

Couture, lingerie fine, etc. — 1941. 24 mars. La raison **Gertrude Winkler**, couture, lingerie fine, lainage, bas et nœuds, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1930, page 2151), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Vanille, matières premières pour la parfumerie, etc. — 24 mars. **Despras**, représentation de vanille et matières premières pour la parfumerie; agent général pour la Suisse des «Etablissements Antoine Chiris, Cie des Produits Aromatiques, Chimiques et Médicinaux» de Paris, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1934, page 3059). Bureau: Rue de Lansanne 109.

Gypserie et peinture. — 24 mars. **Jean Bozzolo**, entreprise de gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1931, page 931). Locaux: Rue de la Navigation 21bis.

Produits de beauté et chimiques, etc. — 24 mars. Le chef de la maison **R. Clerc**, à Genève, est René-Armand Clerc, de et à Genève. Commerce et représentation de produits de beauté, produits chimiques et articles divers. Rue de Carouge 52.

Chaussures, pantoufles. — 24 mars. **Carmona, Chaussures Henri**, commerce de chaussures et pantoufles, à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1940, page 2157). Le titulaire Henri Carmona et son épouse Gabrielle-Marcelle, née Ambrosi, ont adopté le régime de la séparation de biens.

Cycles, etc. — 24 mars. **William-Oscar Excoffier**, de Bannwil (Berne), à Genève, et **Georges-Francis Chappaz**, de nationalité française, à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Excoffier et Chappaz**, une société en nom collectif qui a commencé le 25 novembre 1940. Commerce de cycles et accessoires et atelier de réparation, à l'enseigne «Cycles-House». Cours de Rive 6.

Produits chimiques, pharmaceutiques, etc. — 24 mars. **J. C. Brandenburg van der Gronden S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1941, page 574). Edouard Bourquin, de Vernier, à Châtelaine (Vernier), a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Louis-James Fatio, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Liège, etc. — 24 mars. **Intermundo S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1940, page 2206). Dr. jur. **Alwin Hausmann** a été nommé unique administrateur et continue à signer individuellement. Par contre, l'administrateur **Fritz Schneeberger**, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Produits de tous genres, etc. — 24 mars. **Savra, Société Anonyme (Savra, Aktiengesellschaft) (Savra, Società Anonima) (Savra, Limited)**, à Genève, société dissoute ensuite de faillite (F. o. s. du c. du 27 février 1941, page 403). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 7 mars 1941. La société est radiée d'office (art. 66, al. 2, de l'ORC.).

Société Immobilière. — 24 mars. **Société Luserna-Mont-Blanc**, société anonyme à Genève, dissoute ensuite de faillite (F. o. s. du c. du 5 mars 1941, page 453). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 7 mars 1941. La société est radiée d'office (art. 66, al. 2, de l'ORC.).

24 mars. **SAFCA**, société anonyme des fichiers comptables articulés, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1933, page 218). Dans l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 27 décembre 1940, cette société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Schweizerische Hotelgesellschaft, Luzern

6%-Obligationenanleihen vom 1. Januar 1926 auf Palace Hotel in Luzern (Fr. 1,500,000.—)

Es wird hierdurch bekanntgegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichtes am 24. März 1941 die von der Gläubiger-gemeinschaft des genannten Anleiheins in der Gläubigerversammlung vom 14. Februar 1941 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

1. Erlass der bis Ende 1940 aufgelaufenen Zinsrückstände.
2. Zustimmung zur Erhöhung der Vorgangshypotheken von Fr. 135,000.— auf Fr. 300,000.—
3. Verlängerung der Anleihehdauer bis 1. Januar 1951, unter Vorbehalt des Rechtes der Schuldnerin, das Anleihen jederzeit unter Wahrung einer Kündigungsfrist von drei Monaten ganz oder teilweise (durch Auslösung) zurückzuzahlen.
4. Herabsetzung des Nennwertes der Obligation von Fr. 1000.— auf Fr. 500.— durch Barbezahlung von Fr. 100.— und Uebergabe von vier 5%-Vorzugsaktien im Betrage von je Fr. 100.—
5. Umwandlung des festen Zinsfusses für die Jahre 1941 bis und mit 1950 in einen vom Betriebsergebnis des Palace Hotels in Luzern abhängigen variablen Zinsfuss von minimal 2½ % und maximal 5 % mit Kumulation des Minimalzinsfusses, so zwar, dass ein Ende 1950 allfälliger unbezahlter Rest zum Kapital geschlagen wird.
6. Als Obligationärvertreter gemäss Art. 23 ff. GGV. wird Herr H. Golden-Morlock in Zürich wiedergewählt.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind unverzüglich der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern oder in Zürich oder der A.-G. Leu & Cie. in Zürich zur Abstempelung einzusenden. (A. A. 67)

Lausanne, den 24. März 1941.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts:

BOLLA.

Società Elettrica Sopracenerina, Locarno**Bilancio al 31 dicembre 1940**

approvato dall'assemblea ordinaria degli azionisti del 22 marzo 1941

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Impianti di produzione e concessioni	1,293,661	80	Capitale sociale	2,750,000	—
Linee primarie	1,088,717	45	Fondo di riserva generale	318,967	05
Stazioni trasformatrici	1,019,267	45	Obbligazioni	3,250,000	—
Reti secondarie	1,760,527	25	Creditori	159,286	26
Immobili	485,000	—	Utile netto	209,901	27
Contatori	212,944	05			
Mobili	1	—			
Attrezzi, utensili e strumenti	1	—			
Magazzino	214,489	55			
Cassa	1,012	70			
Chèques postali	10,451	05			
Banche	117,256	70			
Debitori	50,863	70			
Abbonati	433,960	88			
	6,688,154	58		6,688,154	58
Dare			Avere		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Spese generali:			Saldo esercizio precedente	7,315	22
Imposte, tributi e compensi ai comuni	Fr. 250,177.—		Vendita energia	1,791,597	15
Diverse	n 192,839.30	443,016	Noleggio contatori	52,553	65
Spese d'esercizio	229,512	35	Affitti	33,577	30
Manutenzioni	145,124	43	Introiti diversi	10,549	25
Interessi su obbligazioni	141,667	50	Interessi	258	80
Acquisto energia	354,705	17			
Ammortamenti	371,924	35			
Utile netto	209,901	27			
	1,895,851	37		1,895,851	37

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 7 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen**

(Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs)

(Vom 19. März 1941.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen, verfügt:

Art. 1. Von den mit flüssigen Kraftstoffen angetriebenen Personewagen und Motorrädern sind von einem durch das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt festzusetzenden Zeitpunkt hinweg nur noch diejenigen zum Verkehr zugelassen, die in die Bezugsgruppe I eingeteilt sind.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, weitere mit flüssigen Kraftstoffen angetriebene Personewagen und Motorräder zum Verkehr zuzulassen und die Bedingungen hierfür festzusetzen. Solche Bewilligungen können insbesondere Haltern erteilt werden, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung eigene Kraftstoffvorräte besitzen.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, zu bestimmen, welche mit flüssigen Kraftstoffen angetriebenen Motorboote noch verkehren dürfen.

Art. 2. Von den mit festen und gasförmigen Ersatztreibstoffen (Holz, Holzkohle, Karbid, Dissousgas usw.) angetriebenen Motorfahrzeugen aller Art (wie Personewagen, Lieferwagen, Motorräder, Motorlastwagen, Industrietraktoren, landwirtschaftliche Traktoren, Motorkarren) und Motorbooten sind von einem vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt festzusetzenden Zeitpunkt hinweg nur noch diejenigen verkehrsberechtigt, für die von der Sektion für Kraft und Wärme eine Bewilligung im Sinne der Verfügung Nr. 5 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Generatoren und Apparate für die Verwendung von nichtflüssigen Ersatztreibstoffen) ausgestellt wurde.

Die mit elektrischer Energie angetriebenen Motorfahrzeuge und Motorboote sind verkehrsberechtigt, sofern sie vom Halter bei der Sektion für Kraft und Wärme angemeldet werden.

Art. 3. Nicht unter die Bestimmungen dieser Verfügung fallen:

- Motorfahrzeuge und Motorboote der Armee;
- mit elektrischer Energie angetriebene Motorkarren, die nicht auf öffentlichen Strassen verkehren;
- Trolleybusse.

Art. 4. Die gemäss Art. 1 und 2 zum Verkehr zugelassenen Motorfahrzeuge und Motorboote werden mit einem besondern Kennzeichen versehen. Ausserdem wird den Haltern dieser Fahrzeuge ein entsprechender Ausweis ausgestellt, den der Führer des Motorfahrzeugs oder Motorbootes mit sich zu tragen und den Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen hat.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt erlässt die notwendigen Bestimmungen über die Kennzeichen und Ausweise. Es kann in besondern Fällen, z. B. für militärisch angeordnete Fahrten, vorübergehend Motorfahrzeuge ohne Kennzeichen im Sinne von Abs. 1 zum Verkehr zulassen.

Die Kennzeichen sind unverzüglich zu entfernen, sobald die Berechtigung zu deren Führung dahinfällt.

Art. 5. Wer dieser Verfügung, den Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 5 bis 9 des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen bestraft.

Art. 6. Die Verhängung der Bezugs- und Abgabesperre über Zuwiderhandelnde gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen sowie die Zurückversetzung des Fahrzeugs in eine andere Dring-

lichkeits- oder Quantitätskategorie oder in eine andere Bezugsgruppe bleiben vorbehalten.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. April 1941 in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, Ausführungsvorschriften zu erlassen.

Das genannte Amt ist mit dem Vollzug beauftragt. Es kann seine Befugnisse der Sektion für Kraft und Wärme übertragen und die Kantone zur Mitarbeit heranziehen.

74. 28. 3. 41.

Ordonnance n° 7 B du département fédéral de l'économie publique sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales

(Restriction de la circulation des véhicules à moteur)

(Du 19 mars 1941.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales, arrête:

Article premier. A partir d'une certaine date à fixer par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail seront seules admises à circuler les voitures de tourisme et les motocyclettes actionnées avec un carburant liquide, qui sont classées dans le groupe de rationnement I.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à étendre la faculté de circuler à d'autres voitures de tourisme et motocyclettes actionnées avec un carburant liquide et à fixer les conditions à remplir à cet effet. Cette faculté pourra notamment être concédée aux possesseurs de véhicules qui disposeront eux-mêmes de réserves de carburants le jour de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à déterminer les canots à moteur actionnés avec un carburant liquide qui pourront encore circuler.

Art. 2. D'entre les véhicules à moteur de tout genre (tels que voitures de tourisme, voitures de livraison, motocyclettes, camions, tracteurs industriels, tracteurs agricoles, chariots) et les canots à moteur actionnés avec des carburants de remplacement solides et gazeux (bois, charbon de bois, carbure, gaz dissous, etc.), seront seuls admis à circuler, à partir d'une certaine date à fixer par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, ceux pour lesquels la section pour la production d'énergie et de chaleur aura délivré une autorisation au sens de l'ordonnance n° 5 B du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (générateurs et appareils pour carburants de remplacement non liquides).

Les véhicules et canots à moteur mus par l'énergie électrique sont admis à circuler, à condition que leur possesseur les ait déclarés à la section pour la production d'énergie et de chaleur.

Art. 3. Ne sont pas soumis aux dispositions de la présente ordonnance:

- les véhicules et canots à moteur de l'armée;
- les chariots à moteur mus par l'énergie électrique, qui ne circulent pas sur la voie publique;
- les trolleybus.

Art. 4. Les véhicules et canots à moteur admis à circuler selon les articles 1^{er} et 2^e seront munis d'une marque distinctive. En outre, leur possesseur recevra un permis, qu'il devra porter sur lui et présenter, sur réquisition, aux organes du contrôle.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail édictera les dispositions relatives aux marques distinctives et aux permis. Il pourra, pour des cas particuliers, par exemple pour des courses exécutées sur ordre militaire, permettre que les véhicules en cause circulent temporairement sans la marque distinctive visée au 1^{er} alinéa.

Les marques distinctives doivent être enlevées sans délai si le droit d'en faire usage vient à s'éteindre.

Art. 5. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce s'y rapportant, sera puni selon les articles 5 à 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales.

Art. 6. Sont réservés l'exclusion de toute livraison et de toute acquisition de carburants, décrétée contre les contrevenants à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales, ainsi que le transfert du véhicule dans une catégorie d'importance, une catégorie d'intensité ou un groupe de rationnement inférieurs.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1941.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à édicter des prescriptions d'exécution.

Le même office est chargé de l'exécution. Il pourra déléguer ses attributions à sa section pour la production d'énergie et de chaleur, comme aussi appeler les cantons à lui prêter leur concours. 74. 28. 3. 41.

Verfügung Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten

(Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche)

(Vom 25. März 1941.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Zur Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit Erzeugnissen der Papier- und der papierverarbeitenden Industrie wird das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ermächtigt, Vorschriften zu erlassen über Erzeugung, Lagerhaltung, Ablieferungspflicht, Verarbeitung, Verteilung, Handel, Verwendung und Verbrauch von Roh- und Hilfsstoffen sowie Halb- und Fertigfabrikaten der Papier- und der papierverarbeitenden Industrie.

Art. 2. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, die notwendigen Vorschriften über die Erfüllung von Lieferverträgen zu erlassen, die schon vor Ergreifung von Massnahmen auf Grund von Art. 1 abgeschlossen waren.

Art. 3. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt wird ermächtigt, die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen, Erhebungen durchzuführen und Produzenten, Händler, Verarbeiter und Verbraucher zur Führung von Kontrollen und Büchern sowie zu periodischen Meldungen zu verhalten.

Art. 4. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungs Vorschriften und Einzelverfügungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 5. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung, gegen die Ausführungs Vorschriften und Einzelweisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und seiner Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses bleibt vorbehalten.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. April 1941 in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Erlass der Ausführungs Vorschriften und dem Vollzug beauftragt; es kann seine Befugnisse der Sektion für Papier und Zellulose übertragen und ist befugt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 74. 28. 3. 41.

Ordonnance n° 25 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (Contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier)

(Du 25 mars 1941.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, arrête:

Article premier. A l'effet d'assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en produits des industries qui fabriquent et travaillent le papier, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à édicter des prescriptions sur la production, le stockage, la transformation, la distribution, le commerce, l'emploi, la consommation et le régime de livraison obligatoire de matières premières, matières auxiliaires, produits mi-fabriqués et produits fabriqués des industries qui fabriquent et travaillent le papier.

Art. 2. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à édicter des prescriptions sur l'exécution des contrats de livraison conclus avant l'entrée en vigueur des mesures prises en vertu de l'article 1^{er}.

Art. 3. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à prescrire des opérations de contrôle, à procéder à des enquêtes, ainsi qu'à obliger producteurs, commerçants, entreprises de transformation et consommateurs à exécuter des contrôles, à tenir des livres et à communiquer périodiquement des renseignements.

Art. 4. Chacun est tenu de fournir tous renseignements utiles aux services chargés du contrôle et, s'il en est requis, de produire les pièces justificatives.

Les agents du contrôle pourront entrer dans les ateliers, magasins et autres locaux des entreprises, y prendre connaissance de tous les documents qui s'y trouvent et s'en assurer au besoin la disposition. Ils pourront également interroger les personnes à même de fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus de prêter, en cas de nécessité, l'assistance de la police.

Lorsqu'une personne ou une entreprise a contrevenu à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou qu'elle a par son comportement occasionné une opération de contrôle, les frais qui en découlent sont à sa charge.

Art. 5. Les agents du contrôle sont tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations.

Reserve est faite pour les rapports à l'autorité compétente.

Art. 6. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de la section du papier et de la cellulose dudit office qui se réfèrent à la présente ordonnance, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Est réservée son exclusion, selon l'article 4 dudit arrêté, de toute participation aux livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1941.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargé d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet; il peut déléguer ses attributions à sa section du papier et de la cellulose, ainsi qu'appeler les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques compétents à collaborer à l'exécution. 74. 28. 3. 41.

Ordinanza N. 25 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Orientamento della produzione e del consumo nel ramo della carta)

(Del 25 marzo 1941.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale dell'economia pubblica del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, ordina:

Art. 1. Allo scopo di assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con prodotti delle industrie che fabbricano e lavorano la carta, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad emanare prescrizioni su la produzione, l'immagazzinamento, la trasformazione, la ripartizione, il commercio, il consumo e l'obbligo della consegna, delle materie prime ed ausiliarie, nonché dei prodotti semifabbricati e dei prodotti fabbricati delle industrie che fabbricano e lavorano la carta.

Art. 2. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad emanare le necessarie prescrizioni sull'esecuzione dei contratti di fornitura conclusi già prima dell'entrata in vigore dei provvedimenti di cui all'art. 1.

Art. 3. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad ordinare le misure di controllo necessarie, ad eseguire inchieste ed a prescrivere a produttori, commercianti, aziende di lavorazione e consumatori la tenuta di controlli e registri, come pure la comunicazione periodica d'informazioni.

Art. 4. Ognuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni necessarie ed a documentarle se ne è richiesto.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere ai locali di fabbricazione, di deposito, di vendita, ecc., di esaminare tutti i documenti che vi si trovano e metterli, se necessario, a loro disposizione, come pure di interrogare le persone che entrano in linea di conto per informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

Se una persona o una ditta ha contravvenuto alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive e alle singole decisioni o se, col suo contegno, ha dato motivo ad un controllo, le spese che ne derivano vanno a suo carico.

Art. 5. Gli organi di controllo sono tenuti a serbare il segreto sugli accertamenti e osservazioni fatti.

E fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 6. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e della sua Sezione della carta e della cellulosa saranno punite conformemente agli art. 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

I contravventori potranno inoltre essere esclusi, conformemente all'art. 4 del precitato decreto, da ogni fornitura ulteriore di materie prime per l'industria, di prodotti semifabbricati e di prodotti fabbricati.

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 1° aprile 1941.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato di provvedere alla sua applicazione e di emanare le prescrizioni esecutive; esso può delegare le sue attribuzioni alla Sezione della carta e della cellulosa e far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati di guerra e delle organizzazioni economiche competenti. 74. 28. 3. 41.

Verfügung Nr. 1 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche

(Vom 25. März 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. März 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche), verfügt:

Art. 1. Die Uebernahme und Ausführung von Druck- und Buchbinderarbeiten von einem im Ausland domizilierten Auftraggeber wird nach Massgabe der folgenden Vorschriften einer Bewilligungspflicht unterstellt.

Art. 2. Die Bewilligungen werden von der Sektion für Papier und Zellulose im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen erteilt.

Art. 3. Die Gesuche sind grundsätzlich von dem ersten schweizerischen Auftragnehmer einzureichen; dieser darf Bestellungen an schweizerische Auftragnehmer nur weitererteilen, wenn die Annahme seines Auftrages bewilligt worden ist.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung, gegen die Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses bleibt vorbehalten.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. April 1941 in Kraft.

Die Sektion für Papier und Zellulose ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie kann unter ihrer Aufsicht das Schweizerische Papiersyndikat zur Durchführung des Bewilligungsverfahrens heranziehen.

74. 28. 3. 41.

Ordonnance n° 1 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier

(Du 25 mars 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 25 du département fédéral de l'économie publique du 25 mars 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier), arrête:

Article premier. Les travaux d'impression et de reliure commandés par une personne ou une entreprise domiciliée à l'étranger ne peuvent être acceptés ni exécutés sans autorisation. La procédure d'autorisation est réglée par les dispositions ci-après.

Art. 2. Les autorisations sont accordées par la section du papier et de la cellulose, d'entente avec les autres services compétents.

Art. 3. Les requêtes doivent être présentées en principe par le mandataire de Suisse qui a reçu la commande le premier; celui-ci ne doit transmettre des commandes à d'autres mandataires de Suisse qu'après avoir été autorisé à accepter lesdites commandes.

Art. 4. Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de la section du papier et de la cellulose qui s'y réfèrent sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Est réservée son exclusion, selon l'article 4 dudit arrêté, de toute participation aux livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1941.

La section du papier et de la cellulose est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet; elle peut appeler le syndicat suisse du papier à participer, sous son contrôle, à la procédure d'examen des demandes d'autorisation.

74. 28. 3. 41.

Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über den Verbrauch von festen Brennstoffen durch industrielle Grossverbraucher

(Vom 25. März 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 11 des eidgenössischen Volkswirtschafts-departements vom 19. Dezember 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie (Brennstoffeinsparungen in Betrieben der industriellen Grossverbraucher), verfügt:

Art. 1. Die Gültigkeit der Bestimmungen der Verfügung Nr. 11 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. Dezember 1940 über Brennstoffeinsparungen in Betrieben der industriellen Grossverbraucher wird bis mit dem 30. April 1941 verlängert.

Demnach haben die Betriebe, deren jährlicher Bedarf an Industriekohle mehr als 60 Tonnen beträgt (industrielle Grossverbraucher gemäss Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 13. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit festen Brennstoffen), ihren Verbrauch an festen Brennstoffen aller Art während der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1941 auf höchstens 80 % des durchschnittlichen Verbrauchs während des gleichen Zeitraums in den Jahren 1937, 1938 und 1939 zu beschränken, auch wenn sie grössere Vorräte besitzen.

Art. 2. Die Sektion für Kraft und Wärme kann beim Vorliegen zwingender Gründe Erhöhungen oder Herabsetzungen der in Art. 1 festgesetzten Verbrauchsquote verfügen.

Verfügungen gemäss Abs. 1, die für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1941 getroffen worden sind, sind auch für den Monat April 1941 gültig.

Art. 3. Die industriellen Grossverbraucher haben über ihre Bestände an festen und flüssigen Brennstoffen aller Art nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme Meldung zu erstatten und sind verpflichtet, die verlangten Angaben nach Art und Menge der Brennstoffe genau zu machen.

Art. 4. Die Sektion für Kraft und Wärme ist mit dem Vollzug beauftragt.

74. 28. 3. 41.

Ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la consommation de combustibles solides par les grandes entreprises industrielles

(Du 25 mars 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 11 du département fédéral de l'économie publique du 19 décembre 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique (économie du combustible dans les grandes entreprises industrielles), arrête:

Article premier. L'application des dispositions de l'ordonnance n° 11 du département fédéral de l'économie publique du 19 décembre 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique, est prolongée jusqu'au 30 avril 1941 y compris.

En conséquence, les entreprises industrielles qui consomment chaque année plus de 60 tonnes de charbon industriel (gros consommateurs au sens de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 octobre 1939 sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides) ne pourront pas, même si elles disposent de plus grandes réserves, consommer, en combustibles solides de tout genre, pendant la période du 1^{er} janvier au 30 avril 1941, plus de quatre-vingts pour cent de leur consommation moyenne pendant la même période des années 1937, 1938 et 1939.

Art. 2. La section pour la production d'énergie et de chaleur, si des raisons impérieuses le justifient, pourra élever ou abaisser la limite fixée à l'article premier.

Les décisions prises en application du 1^{er} alinéa pour la période du 1^{er} janvier au 31 mars 1941 valent également pour le mois d'avril 1941.

Art. 3. Les grandes entreprises industrielles doivent, selon les instructions de la section pour la production d'énergie et de chaleur, déclarer leurs stocks de combustibles de tout genre, liquides et solides. En outre, si des précisions leur sont demandées sur la nature et la quantité des combustibles, elles les fourniront exactement.

Art. 4. La section pour la production d'énergie et de chaleur est chargée de l'exécution de la présente ordonnance.

74. 28. 3. 41.

Die Schweizer Mustermesse 1941 — Jubiläums- und Rekordmesse

(Pressedienst MM.) Die Jubiläums-Mustermesse 1941 (19.—29. April) wird im steten Anstieg aller 25 Messen den ersten Rang behaupten. Einen Monat vor Messebeginn ist auch der letzte verfügbare Platz belegt und über 100 Firmen mussten zum grössten Bedauern der Messeleitung abgewiesen werden. Das ist umso bemerkenswerter, als das reguläre Messeareal ohnehin um die drei grossen Zelthallen zur Aufnahme der Baumesse vergrössert worden ist. Diese in der Messgeschichte einmalige Erscheinung ist auf zwei grosse und grundlegende Tatsachen zurückzuführen. Zunächst muss festgehalten werden, dass die ganze Schweiz einhellig und geschlossen sich an der Messe beteiligt. Nichts kann den gesamtschweizerischen Charakter der Schweizer Mustermesse deutlicher illustrieren als die Tatsache, dass in allen Messegruppen, je nach ihrer Bedeutung, das vielgestaltige wirtschaftliche Leben aller Landesteile sich vollständig widerspiegelt. Noch eindringlicher wirkt die überaus erfreuliche und eindeutige Feststellung, dass sich heute die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Mustermesse und ihren tiefen, bedeutungsvollen Wirkungen mehr als je durchgesetzt hat. Die Schweizer Industrien und Gewerbe, von namhaftesten führenden Grossfirmen bis zum Kleinbetrieb, haben erkannt, dass es heute um letzte Anstrengungen geht, wenn die schweizerische Wirtschaft nicht nur durchhalten, sondern auch für das Morgen sich bereithalten will.

Die Schweizer Jubiläums-Messe 1941 wird zur Rekordmesse. Ein Rekordbesuch in den 11 Messetagen wird sicherlich den ungebrochenen Lebenswillen des Schweizervolkes mit letzter Deutlichkeit zum Ausdruck bringen.

74. 28. 3. 41.

Foire Suisse d'Echantillons 1941 — Un anniversaire, un record

(Service de presse FSE.) La 25^e Foire Suisse d'Echantillons (19.—29 avril 1941), couronnant l'essor constant de ses vingt-quatre devancières, se classera première. Un mois avant l'ouverture, la direction a loué le dernier emplacement disponible et a dû, à son grand regret, refuser plus de cent demandes. Le fait est d'autant plus significatif qu'aux locaux ordinaires s'ajoute, cette année, la vaste surface de trois halles érigées pour abriter la Foire de la Construction. Cette participation unique dans l'histoire de l'institution s'explique par deux raisons essentielles: Premièrement, c'est l'ensemble de la Suisse qui, d'un élan unanime, prend part à cette mobilisation industrielle. Rien ne le prouve mieux que le fait de voir, dans tous les groupes et proportionnellement à leur importance, se refléter fidèlement, avec sa pleine diversité, la vie économique des diverses régions du pays. Deuxièmement — et c'est là une constatation réjouissante — il est évident que nous comprenons tous, maintenant mieux que jamais, la nécessité de la Foire et sa grande efficacité. Industries et métiers, puissantes entreprises et modestes ateliers, tous se rendent compte qu'aujourd'hui l'économie suisse doit donner son effort maximum si elle veut non seulement se maintenir, mais encore être prête pour les luttes futures.

La Foire de jubilé de 1941 sera une Foire record. Pendant les onze jours de ses assises le record des visiteurs et des acheteurs correspondra à celui des exposants, affirmant de la façon la plus catégorique la volonté de vivre du peuple suisse.

74. 28. 3. 41.

Rumänien — Aenderungen des Kurses der deutschen Reichsmark im Zahlungsverkehr Rumänien-Deutschland

Laut einer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Bukarest ist auf Grund einer kürzlich getroffenen Abmachung zwischen Deutschland und Rumänien der Gegenwert der deutschen Reichsmark im Königreich Rumänien vom 1. April 1941 an auf 59 Lei für den Ankauf und auf 60 Lei für den Verkauf dieser Devisen heraufgesetzt worden.

74. 28. 3. 41.



Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 26. März 1941 über die am 25. Februar 1941 verstorbene

Wacker geb. Dähler Lina,

geb. 1884, Angelos Witwe, Wirtin, von und in Aarau, das Öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 29. April 1941 bei der Gemeindefkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). P 733

Aarau, den 26. März 1941.

Bezirksgericht.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Chippis (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 17. April 1941, vormittags punkt 11 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville in Zürich.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1940 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und das Direktorium.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erhöhung des Aktienkapitals auf 75 Millionen Franken mit Aenderung von Art. 5 der Statuten.
5. Konstatierung des überwiegenden Holdingcharakters der Gesellschaft und Aenderung von Art. 2 und 22 der Statuten. Aenderungen von Art. 4, 7, 11 und 12 der Statuten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung deren Honorierung.

Der Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1940, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen vom 5. April 1941 an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal in Chippis (Schweiz) bereit.

Die Stammaktionäre können Stimmrechtsausweise gegen Depositionierung der Aktien am Sitz der Gesellschaft oder bei nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 15. April 1941 beziehen. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
Schweiz. Bankverein, Basel
Eidg. Bank (Aktiengesellschaft), Zürich
A. Hofmann & Co. A. G., Zürich
Zahn & Co. Basel
Pictet & Co., Genf
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.
Chippis, den 21. März 1941. P 732

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft,
Der Verwaltungsrat.

Bank in Brig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
am 3. Mai 1941, um 15 Uhr, im Sitzungslokal
des Verwaltungsrates der Bank in Brig

TRAKTANDEN:

1. Revision der Statuten.
2. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren pro 1940.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 30. April 1941 an der Kasse der Bank in Brig zu beziehen.

Einzelheiten bezüglich Revision der Statuten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstellen können von den Aktionären vom 24. April 1941 an in den Bureaux der Bank in Brig eingesehen werden. P 745

Brig, den 26. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen schöne

Fabrikliegenschaft

Bahnnahe, wenige Minuten zur Station. Solider, komfortabler Bau. Flächeninhalt der Arbeitsräume ca. 800 m², nebst geräumigen Magazingebäuden. Wasserkraft 30—50 HP. Elektr. Kraft und Licht. Dampfheizung. Garage mit Tank. Wird vorteilhaft verkauft. Anfragen gef. unter Chiffre P 1732 W an Publicitas A.-G. Bern. P 744

Büro-Organisation
Ratschläge zur Vereinfachung
und Beschleunigung der
Tagesarbeit im Büro
Verlag Organisation
Zürich 6-V/4/47

REPARATUREN
RECHEN- UND
ADDIERMASCHINEN
REPARATURWERKSTATT
Stütz. Systeme prompt
zuverlässig und billig.
Tausch - Miete - Verkauf
ERNST JOST
Zürich - Sihlstr. 1 - Tel. 723/2

Insicieren Sie im S. H. A. B.

A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für jede Branche. Spezialität:
Gezinkte Kisten, genäht u. verleimt. Bierkisten,
Werkstattkisten, Schulblatnkisten, in solider,
fachmännischer Ausführung. 401

Erbenruf

(Art. 555 ZGB.)

Die Behörde ist im ungewissen, ob der am 31. Dezember 1940 verstorbene

Emil Linder

ledig, geb. 1865, gewes. Beamter des Zivilstandsamtes von Basel, Erben des grosselichen Stammes der mütterlichen Seite hinterlassen hat oder nicht. Als Erben würden in Betracht fallen die Nachkommen des Büchschmieds Matthias Oelhafen, geb. 19. Juli 1806, von Oberburg-Windisch, getraut in Källiken am 27. Mai 1831 mit A. Katharina Frey, von Eglisau; letztere ist am 27. August 1843 in Aussersihl bei Zürich gestorben. Es wird vermutet, daß Matthias Oelhafen mit seinem Sohn Hs. Kaspar Matthias, geb. 17. Juni 1834, ausgewandert sei. P 437

Berechtigte werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zum Erbgang zu melden unter Beibringung der nötigen Beweismittel. Erfolgt während dieser Frist keine Anmeldung, so fällt die ganze Erbschaft an die Erben der väterlichen Seite.

Basel, den 28. Februar 1941.

Erbchaftsamt Basel.

Tuchfabrik Schaffhausen A.-G. Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 7. April 1941, 14 Uhr, in das Sitzungszimmer der
Tuchfabrik Schaffhausen A.-G.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1940, des Berichtes der Revisoren und Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
6. Bericht über Neu- und Umbauten.
7. Allgemeine Umfrage.

Schaffhausen, den 27. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

PS. Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen auf dem Bureau der Tuchfabrik Schaffhausen A.-G. zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. (OF. 5406 Sch) P 739

Fabbrica Tabacchi in Brissago

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti della Fabbrica Tabacchi in Brissago sono convocati in
assemblea ordinaria

per il giorno 6 aprile 1941, alle ore 10.30, presso la sede in Brissago, per le seguenti

Trattande:

1. Relazione dell'amministrazione sull'esercizio 1940.
2. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1940.
3. Rapporto dei revisori.
4. Approvazione del bilancio e deliberazioni relative, scarico al consiglio di amministrazione e direzione.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

NB. Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le azioni presso la sede sociale, presso le banche del cantone o presso il Credito Svizzero, sede di Zurigo, almeno 5 giorni prima.

Le ricevute di deposito saranno considerate come biglietti di ammissione. P 734

Brissago, 24 marzo 1941.

Per il Consiglio d'amministrazione,

Il presidente: Il segretario:
Dr. Fed. Barzi. Francesco Rusca.

Société des chaux et ciments de la Suisse romande
Lausanne

Emprunt 4 1/2 % 1931, de fr. 3,000,000

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 100 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 15 juillet 1941, par 1000 fr. chacune, à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à l'Union de Banques Suisses, à l'Union Vaudoise du Crédit et dans les succursales et agences des établissements susmentionnés:

N°	31	337	485	650	881	1067	1573	1920	2260	2581
49	352	497	667	901	1142	1606	1926	2297	2631	
58	367	515	685	921	1229	1630	1952	2311	2679	
75	404	523	714	935	1313	1690	1988	2327	2705	
79	425	532	730	954	1341	1709	2001	2354	2753	
125	440	548	764	973	1400	1748	2026	2397	2777	
159	448	573	787	986	1432	1780	2077	2417	2820	
220	450	595	812	1017	1453	1829	2120	2445	2844	
241	469	605	857	1026	1476	1844	2177	2484	2858	
277	482	629	870	1042	1535	1875	2226	2543	2920	

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 15 juillet 1941.

Le remboursement aura lieu contre remise des obligations manées de tous les coupons non échus.

RAPPEL

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:
remboursable le 15 juillet 1939, n° 853,
remboursable le 15 juillet 1940, n° 1456.

Lausanne, le 26 mars 1941.

P 741

Banque Cantonale Vaudoise.

Verkehre nach und von Italien

Import aus den Balkanländern via Chiasso. Lager- und Kellerräume mit Geleiseanschluss

DANZAS & Co. A.-G., Chiasso

P 2152

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1941 wird die einunddreissigste Amortisationsserie des Staatsanleiheens von 1900, Fr. 20,000,000.— zu 3 1/2 % mit Fr. 429,000.— zur Rückzahlung gelangen und es sind biefür folgende 858 Obligationen ausgelost worden:

Nr.	Nr.
2751—2800	24751—24800
7451—7500	27101—27150
7551—7600	27163—27200
8601—8650	28151—28200
10301—10350	28801—28850
12351—12370	31801—31850
13651—13700	36451—36500
16451—16500	37751—37800
24001—24050	38701—38750

Die mit der Serie Nr. 12351—12400 ebenfalls gezogenen Nr. 12371—12400 werden erst auf 1. Juli 1942 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der zweihundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1932):
Nr. 23170.

Von der dreihundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1933):
Nr. 5584, 5585.

Von der fünfhundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1935):
Nr. 29719—29729.

Von der sechshundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1936):
Nr. 4517, 4518.

Von der siebenhundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1937):
Nr. 8151, 8965, 16029, 17405, 17413, 29877.

Von der achthundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1938):
Nr. 4433, 4435, 4436, 4437, 4439, 4440, 7982—7985, 13770, 18473, 18474, 19503, 19504, 19901, 21060, 21061, 21078, 21079, 23827—23830, 24151—24174, 24184, 31257, 33584, 33585.

Von der neunhundertzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1939):
Nr. 8577, 8578, 8581, 10057, 10060, 10073, 10091—10094, 12565, 18153, 18160, 18161, 18165, 18166, 18168, 21168, 21181—21188, 21199, 21378—21381, 24822 bis 24825, 24837, 26402, 26403, 26417—26421, 28402, 28424, 30366, 30375, 30377, 31908, 31931, 31949, 33937, 35374, 35390, 35391, 35394, 37567, 38301—38303, 38305, 38316, 38320—38322.

Von der dreissigsten Amortisationsserie (1. Juli 1940):
Nr. 1008—1012, 1015, 1017, 1020, 1021, 1029, 1036, 1048, 1049, 2652—2656, 2659, 2660, 2663, 2670, 2673, 2684, 2688—2693, 2696, 2697, 3401, 3403—3412, 3423, 3425—3428, 3444—3448, 3450, 4353, 4364—4366, 4371, 4372, 4374, 4378, 4380, 4383, 4385, 4390, 7755, 7760, 7761, 7768, 7769, 7790—7792, 10601, 10602, 10605 bis 10610, 10625, 10626, 10643, 10649, 10650, 12507, 12511, 12512, 12517, 12519 bis 12521, 12525—12528, 12530—12533, 12538—12540, 12546, 12547, 14954, 14955, 14956, 14958—14963, 14977, 14987, 14996, 14997, 19251—19253, 19257 bis 19263, 19265, 19266, 19291, 19295, 19299, 19304, 19305, 19306, 19312—19314, 19318, 19330, 19332, 19336—19338, 19348—19350, 20052—20054, 20066, 20069 bis 20071, 20077—20081, 20084, 20085, 20087, 20088, 20094—20099, 21401—21406, 21411, 21417, 21430, 21433—21435, 21507, 21528, 21529, 21534, 23607, 23609 bis 23612, 23614, 23615, 23626, 23648, 23649, 26751, 26754, 26765—26770, 26774, 26775, 26776, 26778, 26782—26786, 26790—26793, 26796, 26799, 26800, 33156, 33160, 33161, 33195, 33196, 33198—33200.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr eintragend sind. P 740

Bern, den 8. März 1941.

**Der Finanzdirektor:
Guggisberg.**

Einwohnergemeinde Thun

Als dritte Amortisationsquote der 3/4 % Anleihe der Einwohnergemeinde Thun vom Jahre 1938 von Fr. 1,000,000 sind folgende 50 Obligationen auf **30. Juni 1941** (in der 1. Publikation irrthümlich 30. Juli) zur Rückzahlung an pari ausgelost worden:

5	33	47	50	71	100	117	133	140	168	199	227	260
276	299	305	340	347	350	366	379	408	431	478	483	485
526	542	561	585	621	653	655	660	664	691	732	746	760
774	804	809	839	857	874	885	916	949	997	1000		

Vom genannten Termin an hört die Verzinsung der ausgelosten Titel auf. P710
Thun, den 22. März 1941. Der Gemeinderat.

„ASTRA“ Compania Argentina de Petroleo S.A.

Les actionnaires sont convoqués à Buenos-Aires, le 9 avril 1941, à 10 heures 30, en **assemblée générale ordinaire** avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation du rapport du Conseil d'administration, du bilan, du compte profits et pertes, du rapport du syndic, et distribution des bénéfices, correspondants au vingtième exercice clos le 31 décembre 1940.
2. Election pour une période de 3 ans d'un administrateur sortant par suite de l'expiration de son mandat; election du syndic et du syndic suppléant.
3. Désignation de deux actionnaires pour signer le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister ou se faire représenter à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres accompagnés d'un bordereau numérique, classé dans l'ordre arithmétique, jusqu'au 3 avril 1941 inclus, en Suisse, auprès de: la Société de Banque Suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences); Messieurs Pictet & Cie, 6, Rue Dlday, Genève. P 742

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. April 1941, vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Zürich-Oerlikon.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. April 1940.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1940. Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Gemäss Art. 696 OR. liegen Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht vom 7. April 1941 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Zürich-Oerlikon auf.

Die Stimmkarten können bis und mit Donnerstag, den 17. April 1941, unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden. P 736

Zürich-Oerlikon, den 11. März 1941.

*Der Präsident des Verwaltungsrates:
Max Rühl.*

Aktienmühle Basel

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 10. April 1941, 11.15 Uhr, im Stadt-Casino in Basel.

Traktanden: 1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940. 2. Decharge-Erteilung. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Wahlen. 5. Diverses.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären ab Dienstag, 1. April 1941, auf dem Bureau der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46, in Basel, eingesehen werden.

Danebst sind, gegen Nachweis des Aktienbesitzes, vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung zu beziehen. P 743

Basel, den 27. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 3 1/2 % -Anleihe von 1897

Gemäss Anleihenvertrag und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen nachstehend verzeichnete 84 Obligationen am 30. Juni 1941 zur Rückzahlung:

9	16	19	79	81	91	115	119	135	167	181
224	245	315	451	473	511	536	569	605	614	693
696	713	774	815	901	993	1033	1069	1112	1126	1144
1162	1164	1183	1220	1335	1353	1455	1459	1473	1492	1521
1541	1652	1682	1694	1696	1720	1748	1776	1777	1784	1794
1797	1846	1856	1871	1893	1924	1979	1990	2021	2046	2075
2086	2091	2120	2165	2170	2203	2239	2259	2305	2328	2345
2349	2360	2396	2401	2422	2426	2475				

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1938 Nr. 1216, von 1939 Nummern 821, 1533 und von 1940 Nrn. 678, 819, 1472, 1962, 2157 und 2380.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahistellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. P 746

Luzern, den 25. März 1941.

Die Finanzdirektion der Stadt Luzern.

Fabrique des Longines Francillon & Co. S.A.

St-Imier

Emprunt 5%

1^{re} série de 1915

Nous dénonçons au remboursement le solde de cet emprunt pour le 30 juin 1941.

Toutes les obligations en circulation seront remboursées à cette date par fr. 1000.— plus 6 mois d'intérêts, au siège social à St-Imier. L'intérêt sur ces titres cessera de courir le 1^{er} juillet 1941. P 581

St-Imier, le 15 mars 1941.

**Compagnie des Montres Longines
Francillon S.A.**